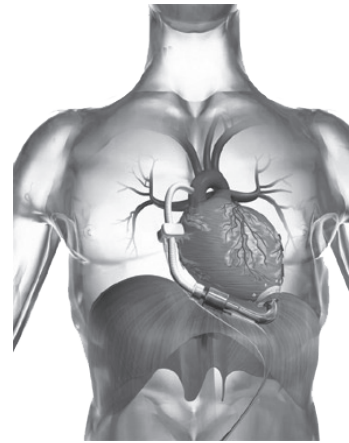


Implantierter Defibrillator

Wenn all diese Methoden nicht zum Erfolg führen, ist die letzte aber effektivste Therapie die Herztransplantation.

Da sehr viele Patienten auf der Warteliste für eine Herztransplantation stehen, werden umfangreiche Forschungsaktivitäten auf das Kunstherz gerichtet.



Kunstherz

Durch die chirurgischen Methoden zur Verbesserung der Herzschwäche konnte vielen Patienten die Transplantation erspart werden.

*Dr. med. Bärbel Fuhrmann
ehem. Leitende Ärztin der Reha- Klinik Seehof in Teltow*

HERZMUSKELSCHWÄCHE- HERZINSUFFIZIENZ- KARDIOMYOPATHIE



Eine Information der
IOP e.V.

CHIRURGISCHE THERAPIE

Wenn all diese Maßnahmen nicht zum Erfolg führen und kein lebenswertes Leben ermöglichen, sollte der Herzchirurg eingeschaltet werden, denn die modernen Methoden der Herzchirurgie haben gerade auf dem Gebiet der Herzschwäche in den letzten Jahren große Erfolge erzielt.

So sind zu erwähnen:

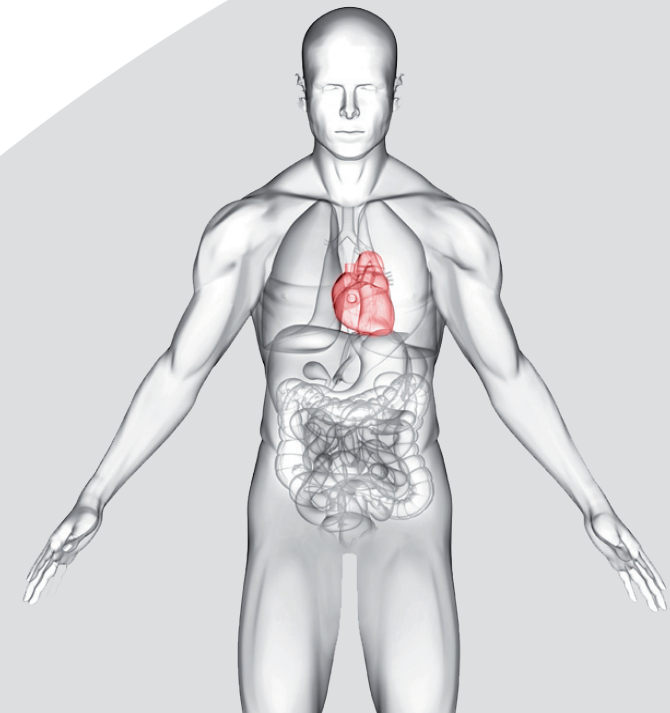
- die Methode der kardialen Resynchronisationstherapie,
- die aorto-coronare Bypassoperation,
- die Klappenrekonstruktion oder
- Herzklappenersatz,
- die Rekonstruktion der linken Herzkammer mit Entfernung eines Aneurysmas,
- der automatische Defibrillator,
- die Stammzelltherapie und schließlich
- die mechanische Kreislaufunterstützung durch Implantation von Pumpsystemen.

KONTAKT

**Interessengemeinschaft
Organtransplantierte
Patienten e.V**

Zescher Straße 12
12307 Berlin
Telefon (030)764 04 593

www.iop-berlin.de
info@iop-berlin.de



URSACHEN

Eine Herzmuskelschwäche hat vielfältige Ursachen, wie

- Zustand nach Herzinfarkt,
- angeborene oder erworbene Herzklappenfehler,
- lange Jahre bestehender Bluthochdruck,
- rheumatische oder bakterielle Herzmuskelentzündungen,
- familiär auftretende Herzmuskelerkrankungen, die auch als Kardiomyopathien bezeichnet werden, deren Ursachen aber noch nicht bekannt sind,
- das Alter ganz allgemein,
- Alkoholmissbrauch und Drogen.

BESCHWERDEN BEI EINER HERZERKRANKUNG

Die ersten Symptome sind meist sehr diskret und werden oft auf das zunehmende Alter geschoben.

Es beginnt oft mit Abgeschlagenheit, Müdigkeit und Leistungsschwäche bei stärkerer Belastung, später auch bei Alltagsbelastungen, am besten bemerkbar beim Treppesteigen und längeren Gehstrecken.

Es entsteht zuerst ein leichte, später stärkere Luftnot bei Anstrengungen, die zum Pausieren zwingt. Schließlich kann Luftnot auch in Ruhe auftreten und mit einem trockenen Husten verbunden sein.

Die Nachtruhe ist gestört durch häufiges Wasser lassen. Das flache Liegen ist nicht mehr möglich, es werden mehrere Kissen zur Erhöhung des Oberkörpers benötigt.

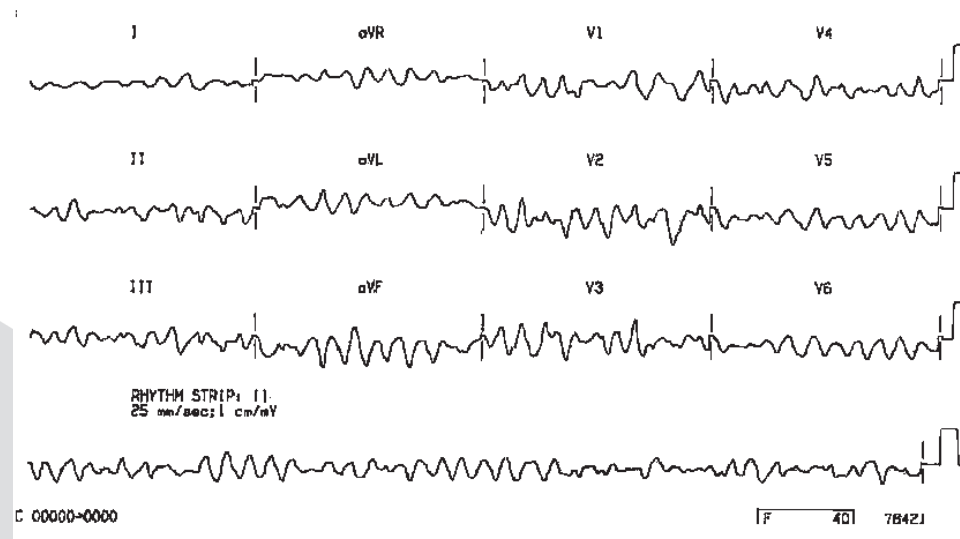
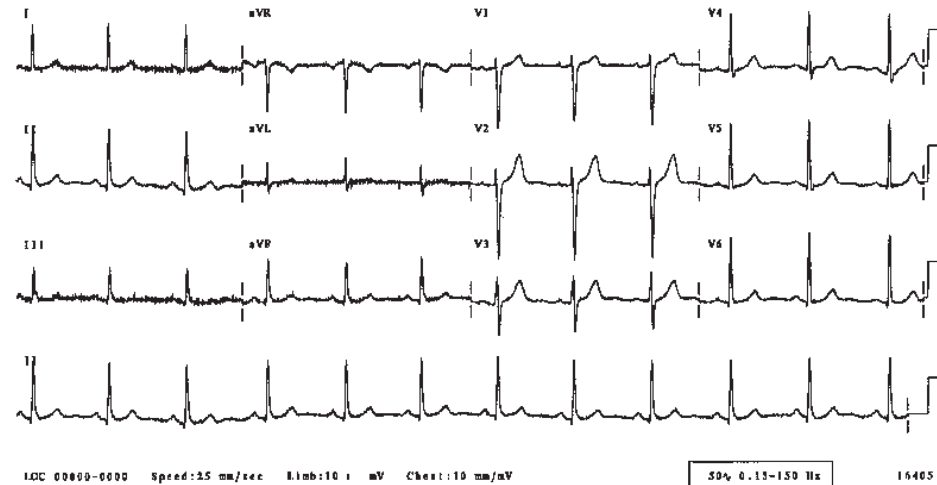
An den Unterschenkeln treten Schwellungen auf, der Grund für schnelle Gewichtszunahme von mehreren kg in wenigen Tagen.

Das Herz schlägt oft schnell und unregelmäßig, verursacht auch oft Schmerzen im Brustkorb. Insgesamt geht dies mit einer deutlichen Einschränkung der Lebensqualität einher und engt den Aktionsradius erheblich ein bis zur ständigen Bettruhe.

DIAGNOSE

Die Diagnose wird durch die ärztliche Untersuchung gestellt, ergänzt durch

- EKG
- Röntgen-Thorax
- Echokardiogramm und
- Herzkatheteruntersuchung.



oben: normales EKG
unten: EKG mit Kammerflimmern
Quelle: www.lerne-helfen.de

Wenn die Diagnose gestellt ist, wird mit Allgemeinmaßnahmen wie Kochsalzrestriktion, körperlicher Schonung, Gewichtsregulierung versucht, Linderung der Beschwerden zu erzielen.

ABER DIE MEDIKAMENTÖSE THERAPIE IST IN JEDEM FALL ZUSÄTZLICH ERFORDERLICH.

Es werden Medikamente eingesetzt, die eine herzstützende, herzentlastende, wassertreibende und ökonomisierende Wirkung auf das Herz entfalten.

So kann ein herzschwacher Patient über Jahre auf einem bestimmten Leistungsniveau stabil gehalten werden.

Dabei ist die Mitarbeit des Betroffenen wichtig, das empfohlene gesundheitsgerechte Verhalten muss beachtet werden, die Medikamenteneinnahme muss zuverlässig erfolgen und die persönliche Kontrolle von Gewicht, Puls und Blutdruck sollte regelmäßig vorgenommen und dem Arzt vorgelegt werden.